



Pressemitteilung

Österreichisches Kulturfestival in Sotschi – eine Kooperation der Stadt Sotschi und des Österreichischen Kulturforums Moskau.

Das erste österreichische Kulturfestival in Sotschi basiert auf der Initiative des Österreichischen Kulturforums zu dem Schwerpunkt „Veranstaltungen in den russischen Regionen“. Wie kaum zuvor sind gerade die russischen Regionen offen für zeitgenössische, internationale Kunst, das Potential für Kooperationen in sämtlichen Bereichen des kreativen Schaffens ist riesengroß.

In Kooperation mit der Stadtadministration Sotschi, dem Kunstmuseum Sotschi, dem Ostrowski Literatur-Gedenkmuseum und der Konzertphilharmonischen Vereinigung Sotschi auf russischer Seite und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten der Republik Österreich, dem Strabag Kunstforum, dem Wien Museum, dem Tanzquartier Wien, dem Belmonte Quartett auf österreichischer Seite und unserem Generalsponsor STRABAG, wollen wir ein qualitativ hochwertiges und umfangreiches österreichisches Kulturfestival in Russland schaffen, welches bewusst nicht in den Metropolen Moskau oder St. Petersburg stattfinden soll.

Wir freuen uns mit unserem Festival bildende Kunst, Musik und Tanz aus Österreich nach Sotschi zu bringen, in eine Stadt, die zwar in aller Munde ist, allerdings und vor allem als Austragungsstätte der olympischen Winterspiele 2014. Wir betrachten Sotschi nicht nur als olympische Spielstätte oder gegenwärtig als Baustelle, sondern vielmehr als Stadt mit einem reichhaltigen Kulturprogramm und kulturinteressierten Publikum, bei der wir uns glücklich schätzen mit einem eigenen Festival zu Gast sein zu dürfen. Die Auseinandersetzung mit Kunst ist fordernd, spannend und stets auch eine Entdeckungsreise – in Sotschi im Rahmen unseres Festivals sowohl für die russische als auch für die österreichische Seite.

Generalsponsor:



Festivalprogramm der österreichischen Kultur in Sotschi:

1. „Wiener Künstlerplakate um 1900“

Ausstellung im N. Ostrowski-Museum

20.09. – 30.10., Do-Di 10:00-17:00 Uhr

Eröffnung: 19.09., 16:00 Uhr

Ul. P. Kortschagina, 4

Karten: +7(8622) 62 2015

Kurator: Edelbert Köb

2. „Abstraktion. Figuration“

Ausstellung im Kunstmuseum Sotschi

21. 09. – 28.10., Di-So 10:00-18:00 Uhr

Eröffnung: 20.09., 11:00 Uhr

Kurortnyj prospekt, 51,

Karten: +7(8622) 62 2985, +7(8622) 62 2947

Kurator: Edelbert Köb

3. Konzert: Streichquartett „Belmonte“,

A. Debolskaja Orgel- und Kammermusiksaal

20. September 2012, 19:00 Uhr

Kurortnyj prospekt, 32

Karten: +7(8622) 62 3399

4. Zeitgenössische Tanzaufführung „The Loose Collective“ mit „Here comes the crook“,

Zimni Theater,

30. Oktober 2012, 19:30 Uhr

Ul. Teatralnaja, 2

Karten: +7(8622) 62 2006

PRESSEKONTAKT Sotschi: Ostaschinskaya Olga, Tel.: +7 918 606 78 17, olga_ost@inbox.ru

PRESSEKONTAKT Moskau: Ksenia Levitskaya, Tel.: +7 495 780 60 66,

ksenia.levitskaya@bmeia.gv.at

ABSTRACTION / FIGURATION. Austrian Contemporary Art

Generalsponsor Strabag Artforum:



Kurator: Edelbert Köb

Ausstellungsdauer: 21.09. - 29.10.2012

Eröffnung: 20.09. 2012, 11:00 Uhr

Die auf der Basis der Strabag Sammlung mit Leihgaben zusammengestellte Ausstellung zeigt zwei gegensätzliche aber repräsentative Aspekte heutiger österreichischer Kunst: abstrakte und gegenstandslose Malerei der älteren und mittleren Generation, als Informel — „Die erste Weltsprache der Kunst!“— auch eine Dominante europäischer Kunst bis heute, sowie figurative, beziehungsweise gegenständliche Tendenzen der Zeichnung der jüngeren und jüngsten Generation.

Aus den vielen stilistischen Spielarten abstrakter, österreichischer Nachkriegsmalerei - zwischen lyrisch, expressiv und gestisch-aktionistisch — wurden vor allem Werke gewählt, die die Befreiung von Farbe und Form von der Fessel des Gegenstands am direktesten zum Ausdruck bringen. Diese, prozessual genannte Malerei demonstriert vor allem die Methoden ihrer Herstellung selbst, bei weitgehendem Verzicht auf Komposition, unter Einbeziehung des Zufälligen. Sie ist reiner Ausdruck malerischer Energie und neigt demgemäß zur Expansion in das ganz große Format. Das Spiel mit figurativen, räumlichen und atmosphärischen Assoziationen ist deshalb keineswegs ausgeschlossen. Die Künstler der Auswahl gehören zu den erfolgreichsten und international renommiertesten Österreichs.

Im starkem Kontrast zum „L'Art pour l'Art“ einer solchen Malerei steht die Zeichnung. Sie wendet sich teilweise wieder ganz der gegenständlichen Welt des Hier und Heute zu, die sie subjektiv und unkonventionell sieht, erlebt und interpretiert. Der thematische Bogen ist weit: Introspektion und private Befindlichkeit, soziale und politische Anliegen, Träumerisches und Phantastisches. Der Einfluss der Fotografie und des photographischen Sehens auf die Zeichnung ist unübersehbar, eine Tendenz zur großformatigen Bildhaftigkeit ebenso. Exemplarisch vertreten sind auch Strategien heutiger Kunst wie die analytische Selbstreflexion des Mediums und die Überschreitung seiner Grenzen.

Kunstmuseum Sotschi

Kurortnyj prospekt, 51

354000 Sotschi

Tel: +7 (8622) 62 29 85 od. 62 29 47

Öffnungszeiten: Di-So: 10-18 Uhr

Eine Kooperation des Kunstmuseums Sotschi, des Strabag Artforum und des Österreichischen Kulturforums Moskau

Wiener Künstlerplakate um 1900

Hauptsponsor:



mit Unterstützung von



Kurator: Edelbert Köb

Ausstellungsdauer: 20.09. - 30.10.2012

Eröffnung: 19. 09. 2012, 16 Uhr

Steigende Qualitätsansprüche führten dazu, dass sich zunehmend auch Künstler seiner Gestaltung annahmen und es um 1900 in Frankreich, England, Deutschland und auch Österreich zu einer Hochblüte führten. Eine präzise Auswahl von Werken aus dem Museum der Stadt Wien (Wien Museum) zeigt den wichtigen Beitrag österreichischer Künstler um Gustav Klimt und die Wiener Sezession zu dieser Entwicklung. Diese beschränkt sich bewusst auf Plakate von Kunstausstellungen und Kulturveranstaltungen und zeigt die stilistische Vielfalt dieser Zeit zwischen floraler oder geometrischer Ornamentik des Jugendstils, neuen einfachen und funktionalen Strukturen und aufkommendem Expressionismus.

N. OSTROWSKI-MUSEUM IN SOTSCHI

354000 Sotschi

Ul. P. Kortschagina 4

Tel.: +7 (8622) 62 20 85

Öffnungszeiten:

September: täglich: 10-17 Uhr, letzter Dienstag im Monat geschlossen

Oktober: Do-Di: 10-17 Uhr, letzter Dienstag im Monat geschlossen

Eine Kooperation des N. Ostrowski-Museums, des Wien Museums und des Österreichischen Kulturforums Moskau

Konzert: Streichquartett „Belmonte“

20. September 2012, 19:00 Uhr

Das Belmonte Quartett ist ein österreichisches Streichquartett, das sich im Herbst 2009 aus vier jungen und erfolgreichen Studenten am Mozarteum Salzburg gebildet hat. In der kurzen Zeit seines Bestehens hat es sich, unter Anleitung von Paul Roczek (Wiener Solisten, Österreichisches Streichquartett, Streichtrio Anton Webern), Wolfgang Redik (Wiener Klaviertrio), Rainer Schmidt (Hagen Quartett) und Harald Herzl (Pro Arte Quartett), intensiv mit der Kammermusikliteratur auseinandergesetzt, sodass das Repertoire des Ensembles nun Streichquartette aus der Wiener Klassik und der Romantik genauso wie zeitgenössische Werke umfasst. Das Belmonte Quartett nimmt regelmäßig an Meisterklassen teil, so u. a. bei Mitgliedern des Borodin Quartetts und des «Belcea» Quartetts, und kann auf Konzerte in Österreich, Deutschland, Italien, Polen und der Türkei zurückblicken.

Kurortnyj prospekt, 32

Karten: +7(8622) 62 3399

Zeitgenössischer Tanz: „The Loose Collective“ mit „Here comes the Crook“

Mit Unterstützung von:



30. Oktober 2012, 19:30 Uhr

Ausgangspunkt der futuristischen Performance ist das Original-Libretto der Musical-Extravaganza *The Black Crook* von 1866 – dem ersten Broadway-Hit, der als großangelegte Produktion auf die Bühne gebracht wurde. Das in Österreich ansässige, internationale Kollektiv von PerformerInnen, Choreografinnen und TänzerInnen bedient sich in ihrem ersten gemeinsamen Projekt der künstlerischen Strategien und dem Potential des Feelgood-Genres Musical. Mit dem dramaturgischen Mittel eines Zeitsprungs in das Jahr 2110 zielt die Künstlergruppe auf die Öffnung imaginär-physischer Räume ab, die vielleicht in einem Musical der Zukunft existieren könnten. Zwischen emotionsgeladenen Balladen, Sample-Ohrwürmern und elektronischem Bossa Nova bahnen sich die Fragestellungen an eine mögliche Ästhetik der Zukunft an: Welche Felder gilt es noch zu erobern, welche "heilige Kuh" zu schlachten? Und wie verantwortlich sind wir für die Erfüllung unserer eigenen Prophezeiungen?

Ul. Teatralnaja, 2

Karten: +7(8622) 62 2006